

Anfrage der Ratsfraktion „Die Linke“ an den AfUK

Frage (Kurzfassung):

Darstellung zu Freiflächen PV-Anlagen in Bielefeld und Umgebung sowie konkret geplante Projekte

Stellungnahme SWB:

Die Stadtwerke Bielefeld überprüft kontinuierlich das Potenzial möglicher Freiflächen-Photovoltaikanlagen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzlage. Auf Basis der derzeit verfügbaren Technologie und den aktuell geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen wurde hierbei ein rein theoretisch verfügbares Potential von etwa 81 MWp ermittelt.

Hierbei wurden zunächst solche Flächen betrachtet, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine Förderung erhalten können. Insbesondere betrifft dies Deponien, aber auch Verkehrsrandbereiche im Umfeld von Autobahn- oder Eisenbahntrassen.

Diese Flächen müssen nun im weiteren Verlauf unter Natur-, Arten- und Raumplanungsgesichtspunkten überprüft werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass landwirtschaftliche Flächen, die nach dem EEG nicht förderfähig sind, in NRW gem. Landesentwicklungsplan regelmäßig nicht für die Photovoltaik zur Verfügung stehen.

Im Rahmen dieser Prüfung haben sich bereits erste Flächen als besonders geeignet herausgestellt. Neben der bereits in konkreter Planung befindlichen PV-Anlage in Jöllenbeck (Bebauungsplan Nr. II/J 41 „Solarpark Deponie Schiefe Breede“, ca. 3,4 MWp) werden von den Stadtwerken Bielefeld derzeit weitere mögliche Projekte geprüft, die sich in unterschiedlichen Planungsständen befinden.

Weitere Erkenntnisse aus den bisherigen Betrachtungen haben zudem gezeigt, dass die Nutzung von Lärmschutzwällen an Autobahnen zwar ein entsprechendes Potenzial beinhaltet, solche Planungen von Straßen.NRW jedoch aufgrund baurechtlicher Belange abgelehnt worden sind. Bei Randstreifen an Autobahnen oder Eisenbahntrassen wird dagegen weiterhin eine realistische Möglichkeit gesehen.

Ein weiteres Themenfeld betrifft die Agriphotovoltaik. Diese bietet die Möglichkeit, mit vertikalen Modulen und Abständen dazwischen, die Fläche landwirtschaftlich weiter zu nutzen. Jedoch hat Agriphotovoltaik zum derzeitigen Stand einige Nachteile, wie z.B. ein geringes Verhältnis von Leistung zu Fläche, niedrigere Einstrahlungswerte und hohe Kosten aufgrund der geringen Verbreitung. Des Weiteren sind auch bei veränderter Genehmigungslage nicht alle Agrarflächen für die Nutzung von Agriphotovoltaik geeignet.